

# Den Bürger verpflichtet

■ **Betrifft: Bericht „Entwicklung der Stadt in Gefahr“ in der Ausgabe vom 5. Februar.**

Wenn noch jemand einen Zweifel daran hatte, dass sich die Spitze der Salzkottener Stadtverwaltung in erster Linie als verlängerter Arm der CDU versteht, der erhält in der jüngsten Pressemitteilung der Stadt zum vorliegenden Entwurf des Landesentwicklungsplanes (LEP) einen eindrucksvollen Beweis.

Schon nach dem ersten Lesen des für jedermann zugänglichen LEP samt der dazugehörigen Erläuterungen wird deutlich, dass die von der Stadt getätigten Behauptungen, welche sich übrigens inhaltlich und qualitativ nicht von den unsachlichen bis demagogischen Äußerungen anderer CDU-Tochterverbände wie der Mittelstandsvereinigung oder der JU unterscheiden, unzutreffend sind.

Zunächst stellt der Entwurf des LEP noch mal klar, dass die Flächen in unserem Land als Teil unserer natürlichen Lebensgrundlagen nicht vermehrbar sind und dass deshalb verantwortungsvoll und sparsam damit umzugehen ist. Die rotgrüne Landesregierung hat die raumplanerischen Ziele des LEP auch nicht im Alleingang festgelegt, sondern es handelt dabei um die konsequente Umsetzung eines Ziels der Bundesregierung den deutschlandweiten Flächenverbrauch auf 30 Hektar pro Tag zu reduzieren.

Die Darstellung der Verwaltung, wonach Ortschaften mit weniger als 2.000 Einwohnern generell keine Freiflächen für Siedlungen mehr in Anspruch nehmen dürfen, gibt den LEP falsch wieder (...)

Unter Punkt 6.1-1 wird im LEP das Ziel formuliert, dass die Siedlungsentwicklung „bedarfsgerecht und flächenschonend an der Bevölkerungsentwicklung“ und der „Entwicklung der Wirtschaft“ zu erfolgen hat. (...).

Dass der Bauamtsleiter offensichtlich kein Freund der Windenergienutzung ist, ist mir persönlich egal. Von jemandem in seiner Funktion erwarte ich allerdings zumindest eine neutrale Grundhaltung gegenüber der Thematik sowie eine sachliche und fundierte Information der Öffentlichkeit, mit der er seiner Verantwortung die er gegenüber der Stadt und allen Bürgern hat auch gerecht wird.

---

## »Bauamtsleiter macht den Menschen Angst«

---

Stattdessen macht er den Bürgern mit in jeder Hinsicht unhaltbaren und verdrehten Ausführungen Angst, die sich in dieser Form nicht ansatzweise im LEP wiederfinden. Ist mit dieser Art der Öffentlichkeitsarbeit die Umsetzung der kürzlich im Rat auf den Weg gebrachten Resolution „Ausbau der Windenergie im Konsens mit den Bürgern!“ gemeint?

Gerade weil Salzkotten als waldarm gilt und gerade weil durch eine Windenergienutzung im kleinen Stadtwald dieser seine Funktion als Naherholungsgebiet nicht mehr erfüllen kann, schließt der LEP die Windenergienutzung im Wald in diesen Fällen aus! Was seine eigentümlichen Visionen von der baulichen Umsetzung von Windenergieanlagen (breite Rohrgräben, riesige Lagerflächen, etc.) angeht, hoffe ich dass er das bei Gelegenheit mal näher, am besten im öffentlichen Teil des Bauausschusses, erläutert – wenn nötig mit fachkundiger Unterstützung.

Es wäre schön wenn sich die Verwaltung auch in Wahlkampfzeiten daran erinnert, dass sie nicht nur Partei- und Klientelinteressen, sondern allen Bürgern der Stadt verpflichtet ist.

**Marc Svensson**  
33154 Salzkotten